

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06.10.2016

Niederschrift des öffentlichen Teiles der 15. Sitzung

der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom Donnerstag, 06. Oktober 2016

Beginn : 17:00 Uhr
Ende : 20:33 Uhr
Ort: : Bürgerschaftssaal des Rathauses

Anwesenheit

Herr Ibrahim Al Najjar
Frau Ulrike Berger
Herr Dr. Ullrich Bittner
Herr André Bleckmann
Herr Ulf Burmeister
Frau Yvonne Görs
Herr Professor Dr. Frank Hardtke
Frau Luisa Heide
Frau Marion Heinrich
Herr Axel Hochschild
Herr Torsten Hoebel
Herr Heiko Jaap
Herr Lutz Jesse
Herr Wolfgang Jochens
Herr Dr. Andreas Kerath
Herr Nikolaus Kramer
Herr Alexander Krüger
Herr Christian Kruse
Herr Thomas Lange
Herr Jürgen Liedtke
Herr Egbert Liskow
Herr Peter Madjarov
Herr Dr. Thomas Meyer
Herr Peter Multhauf
Herr Thomas Mundt
Herr Jörg Neubert
Herr Christoph Oberst
Herr Dr. Sascha Ott
Herr Milos Rodatos
Herr Dr. Ulrich Rose
Frau Birgit Socher
Herr Ludwig Spring
Herr Dr. Rainer Steffens
Frau Dr. Antje Steveling
Herr Erik von Malottki
Frau Dr. Monique Wölk
Herr Ingo Ziola

Entschuldigt

Frau Rita Duschek
 Herr Rudi Duschek
 Herr Dr. Jörn Kasbohm
 Frau Karola Lüptow
 Frau Dr. Mignon Schwenke
 Herr Professor Dr. Thomas Treig

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 11.07.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Aktuelle Stunde der CDU-Fraktion
zum Thema: "Tourismus in Greifswald"
6. Beschlusskontrolle
7. Beratung der Beschlussvorlagen
 - 7.1. Einführung eines Radwege- und Gehwegewartes 06/698
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD
 - 7.2. Strandbad Eldena 06/703.1
SPD-Fraktion, Fraktion B90/DIE GRÜNEN, Milos Rodatos, Jörg Neubert
 - 7.3. „1. Änderungssatzung zur Satzung des Frauenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald “ – Rede- und Antragsrecht in der Bürgerschaft 06/709.1
Fraktion DIE LINKE / interfraktionell angestrebt
 - 7.4. 2. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald: Rede- und Antragsrecht in Ausschüssen und in der Bürgerschaft 06/710.1
Fraktion DIE LINKE / interfraktionell angestrebt
 - 7.5. Öffentliches WLAN in Greifswald 06/716.1
Fraktion Kompetenz für Vorpommern, CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE; interfraktionell angestrebt
 - 7.6. Besetzungen/Bestellungen
 - 7.6.1. Besetzung der Ortsteilvertretung Riems 06/796
Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP
 - 7.6.2. Nachbesetzung Rechnungsprüfungsausschuss 06/787
SPD-Fraktion
 - 7.6.3. Umbesetzung Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur 06/799.1
ZG CDU-Fraktion/AfD
 - 7.6.4. Bestellung und Entsendung des Vertreters/Stellvertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 5. Amtsperiode des Stiftungsrates der Stiftung "Pommersches Landesmuseum" 06/740
Der Oberbürgermeister
 - 7.6.5. Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in den Vorstand des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts 06/738.1
Der Oberbürgermeister

- | | | |
|--------|--|----------|
| 7.6.6. | Bestätigung der Bestellung des Kinderbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dezernat I, Oberbürgermeister | 06/732 |
| 7.7. | 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister | 06/741 |
| 7.8. | 8. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dezernat I, Oberbürgermeister | 06/745 |
| 7.9. | Votum zum Mehrgenerationenhaus „BÜRGERHAFEN“
Der Oberbürgermeister, Gleichstellungs- und Familienbeauftragte | 06/742 |
| 7.10. | Umsetzungsliste Sanierung nach Bewilligung der Programme 2016
Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung | 06/770 |
| 7.11. | Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2017
Prioritätenliste
Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung | 06/765 |
| 7.12. | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Grundschulkapazitäten
Dez. II, Amt 40 | 06/776.1 |
| 7.13. | 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung)
Dez. II, Amt 60 | 06/737 |
| 7.14. | Bebauungsplan Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz –, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Dez. II, Amt 60 | 06/766 |
| 7.15. | Zuschüsse für den Tierpark Greifswald e.V. 2017 und 2018
Fraktion B90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion KfV-interfraktionell angestrebt | 06/730 |
| 7.16. | Erhalt des Bücherbaumes
Bündnis 90 / Die Grünen | 06/775 |
| 7.17. | Verwendung der zugewiesenen Mittel für das ehemalige Betreuungsgeld
SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE | 06/781.2 |
| 8. | Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt | |
| 9. | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft | |
| 10. | Mitteilungen der Präsidentin | |
| 11. | Schluss der Sitzung | |

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin der Bürgerschaft
 . eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Im Gedenken an Herrn Prof. Dr. Joecks sagt Frau Socher einige Worte.

(Die Rede wird als Anlage zum Protokoll beigefügt.)

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf und schlägt einige Änderungen vor.

(Die geänderte Tagesordnung ist als Anlage zum Protokoll beigefügt.)

Frau Socher lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 11.07.2016

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Niederschrift abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

Die Präsidentin der Bürgerschaft begrüßt Frau Dr. Wölk, als neues Mitglied der Bürgerschaft und verpflichtet sie auf eine gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten per Handschlag gemäß § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V).

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

keine

**TOP 5. Aktuelle Stunde der CDU-Fraktion
zum Thema: "Tourismus in Greifswald"**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hochschild führt in das Thema der Aktuellen Stunde ein.

(Die PowerPoint-Präsentation wird als Anlage zum Protokoll beigefügt.)

Herr Feldt stellt eine Präsentation zum Tourismuskonzept vor.

(Die PowerPoint-Präsentation wird als Anlage zum Protokoll beigefügt.)

Herr Dr. Bittner und Herr Spring nehmen an der Sitzung der Bürgerschaft teil.

Frau Heinrich, Frau Heide, Herr Rodatos, Herr Dr, Fassbinder und Herr Jochens gehen ebenfalls auf die Wichtigkeit des Tourismus in der Universitäts- und Hansestadt Greifs-

wald ein.

Herr Kramer, Herr Madjarov, Herr Jaap und Herr Prof. Dr. Hardtke nehmen an der Sitzung der Bürgerschaft teil.

Herr Jochens beantragt Rederecht für Herrn Dr. Gustav Seils, da er an der Entstehung des Campingplatzes mitgewirkt haben soll.

Frau Socher lässt über diesen Antrag abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

Herr Dr. Seils

. stellt das damalige Aussehen und die Entstehung des Campingplatzes vor.

Herr Hochschild

. spricht sich dafür aus, die Vorlage zum Campingplatz erneut zu behandeln.

Herr Prof. Dr. Treig nimmt an der Sitzung der Bürgerschaft teil.

TOP 6. Beschlusskontrolle

Keine Anmerkungen

TOP 7. Beratung der Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Einführung eines Radwege- und Gehwegewartes

06/698 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Herr Oberst bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Hochschild

. bringt folgenden Änderungsantrag ein:

- Der Beratungsgegenstand wird geändert in: „**Prüfung der Einführung eines Radwege- und Gehwegewartes**“
- Die Sachdarstellung wird geändert in: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wenn ja, welche Modelle...“

Der Änderungsantrag wird vom Einbringer übernommen.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wenn ja, welche Modelle der Einstellung und Finanzierung eines Radwege- und Gehwegewartes ab dem Haushaltsjahr 2017 möglich sind. Dabei sind auch die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der ABS GmbH zu prüfen.“

Das Ergebnis der Prüfung und gegebenenfalls ein Vorschlag zur Einrichtung eines Radwege- und Gehwegewartes ist der Bürgerschaft spätestens bis zur Haushaltsdiskussion für 2017/18 zu unterbreiten.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	2	0

Herr Dr. Steffens ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 7.2. Strandbad Eldena

- 06/703.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Herr Dr. Kerath bringt die Beschlussvorlage ein.
 Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Entgeltordnung des Strandbades vom 17. Mai 2010, Bürgerschaftsbeschluss 147-07/10 vom 17. Mai 2010, zum 31.12.2016 aufzuheben.

Die Bewirtschaftung des Strandbades Eldena durch die ABS gGmbH soll weiterhin erfolgen. Die ABS gGmbH bekommt den durch den Wegfall der Einnahmen entstehenden zusätzlichen Aufwand für den Betrieb des Strandbades vollständig von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erstattet.

Die Benutzungsverordnung des Strandbades ist entsprechend anzupassen. Die in der Benutzungsverordnung genannten Öffnungszeiten bleiben bestehen.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	18	18	0

Damit ist die Beschlussvorlage abgelehnt.

TOP 7.3. „1. Änderungssatzung zur Satzung des Frauenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ – Rede- und Antragsrecht in der Bürgerschaft

06/709.1

- Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
 TOP 7.3 und TOP 7.4 werden zusammen behandelt.

Frau Heinrich

- . bringt beide Beschlussvorlagen ein.
- . beantragt das Rederecht für den Frauen-, sowie für den Seniorenbeirat.

Frau Socher lässt über das Rederecht für die beiden Beiräte abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	5	einige

Eine Vertreterin des Frauenbeirates

- . führt Gründe für der Beschluss der Vorlage bezüglich des Frauenbeirates auf.

Eine Vertreterin des Seniorenbeirates

- . bedankt sich für die bisherige gute Zusammenarbeit und erklärt, dass seither alle Anliegen des Seniorenbeirates ohne Probleme angehört worden seien.

Nach längerer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage bezüglich des Frauenbeirates abstimmen:

„Um den Frauenbeirat eine erweiterte BERATENE Tätigkeit an den Beratungsabläufen der Bürgerschaft und deren Gremien zu ermöglichen, beschließt die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die als Anlage angefügte

„1. Änderungssatzung zur Satzung des Frauenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“.

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	15	18	2

TOP 7.4. 2. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald: Rede- und Antragsrecht in Ausschüssen und in der Bürgerschaft

06/710.1

siehe TOP 7.3

Herr Multhauf stellt den Änderungsantrag in Artikel 1, Nr. 2 nach den Fachausschüssen „und Ortsteilvertretungen“ einzufügen.

Frau Socher lässt darüber abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	20	4	10

Frau Socher lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

„Um den Seniorenbeirat eine erweiterte BERATENE Tätigkeit an den Beratungsabläufen der Bürgerschaft und deren Gremien zu ermöglichen, beschließt die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die anliegende

„2. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“. “

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	17	16	3

In diesem Zusammenhang teilt die Präsidentin der Bürgerschaft mit, dass Frau Sitterlee die neue Vorsitzende des Seniorenbeirates ist.

TOP 7.5. Öffentliches WLAN in Greifswald

06/716.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Neubert bringt die Beschlussvorlage ein.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. *Die Verwaltung wird beauftragt bis Jahresende ein fortlaufendes Konzept für die Einführung eines öffentlich zugänglichen WLAN-Netzwerkes zu erstellen. In diesem Konzept soll aufgezeigt werden, wie mit Hilfe von Kooperationspartner aus der Greifswalder Wirtschaft, der Universität und weiteren Akteuren ein möglichst flächenhaftes WLAN-Netzwerk angeboten werden kann. Das Konzept soll jährlich fortgeschrieben werden, dabei soll jeweils die aktuelle Entwicklung der Umsetzungen und Planung wiedergegeben werden.*
2. *Der Oberbürgermeister wird aufgefordert mit Freifunk Greifswald e.V. zu kooperieren, um noch im Sommer 2016 die ersten Orte mit herausgehobener öffentlicher Bedeutung mit WLAN zu versorgen. Als Pilotprojekt soll die Versorgung des Marktplatzes mit drahtlosem Internet dienen. Weitere Ausbaustufen können neben den touristischen Zentren Greifswalds (Wieck, Museumshafen, Lange Straße) auch öffentliche Räume in den einwohnerstarken Stadtgebieten sein.*
3. *Dem Freifunk Greifswald e.V. soll nach vorheriger Abstimmung mit den jeweiligen Beteiligten durch die Verwaltung die Erlaubnis erteilt werden, Freifunk-Geräte in oder an Gebäuden anzubringen und zu betreiben, die unter Verwaltung der Stadt oder ihrer Eigenbetriebe stehen. Für die Stromversorgung der Geräte erhebt die UHGW keine Entgelte.*
4. *Existierende physische Leitungen für den Betrieb von Datennetzwerken, die sich unter der Verwaltung der Stadt oder ihrer Gesellschaften befinden, sollen durch die Verwaltung erfasst und die Dokumentation zur Verfügung gestellt werden. Vorbehaltlich einer technischen Prüfung und der etwaigen Erhebung von Nutzungsgebühren sollen diese Leitungen auch zum Ausbau der Anbindung für das öffentliche WLAN zur Verfügung gestellt.*
5. *Parallel soll die Entwicklung von anderen (kommerziellen) Angeboten zum Ausbau von lokalen Drahtlosnetzwerken für den öffentlichen Raum beobachtet werden.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 7.6. Besetzungen/Bestellungen**TOP 7.6.1. Besetzung der Ortsteilvertretung Riems**

06/796 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf und informiert darüber, dass Frau Gabriele Mann auch in diesem Ortsteil wohne.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft wählt Gabriele Mann, für die Fraktion Bürgerliste Greifswald – FDP, in die Ortsteilvertretung Riems.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 7.6.2. Nachbesetzung Rechnungsprüfungsausschuss

06/787 vertagt auf die Sondersitzung der Bürgerschaft am 10.10.2016 (siehe TOP 2, Seite 4)

TOP 7.6.3. Umbesetzung Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur

06/799.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt beschließt:

Als Stellvertreter für Herrn Prof. Thomas Treig im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur wird Herr Sandro Hersel gewählt.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	4	einige

TOP 7.6.4. Bestellung und Entsendung des Vertreters/Stellvertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 5. Amtsperiode des Stiftungsrates der Stiftung "Pommersches Landesmuseum"

06/740

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestellt und entsendet

als Vertreter

*Herrn Jörg Hochheim,
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters,
Senator für Bauwesen und Umwelt*

als Stellvertreterin

Frau Anett Hauswald, Leiterin des Kulturamtes

in den Rat der Stiftung „Pommersches Landesmuseum“ für die 5. Amtsperiode.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 7.6.5. Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in den Vorstand des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts

06/738.1

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft bestellt nachstehende Vertreter in den Vorstand der Stiftung Pommersches Landesmuseum:

Vertreterin: *Frau Sandra Schlegel*
2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, Leiterin des Rechtsamtes

Stellvertreterin: *Frau Sabine Jüngling*
Beauftragte Dezernatssteuerung Bauwesen und Umwelt “

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 7.6.6. Bestätigung der Bestellung des Kinderbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/732

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestätigt die Bestellung des

Herrn Bengt Jacobs

als ehrenamtlichen Kinderbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald seit dem 25.05.2014 für die Dauer ihrer Wahlperiode.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 7.7. 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/741

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt die anliegende 7. Änderung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 7.8. 8. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/745

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt die 8. Änderungssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	0	1

TOP 7.9. Votum zum Mehrgenerationenhaus „BÜRGERHAFEN“

06/742 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, das Mehrgenerationenhaus „BÜRGERHAFEN“ auch in den nächsten vier Jahren (2017-2020) in die Durchführung und Koordinierung bereits laufender sowie zukünftiger Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald einzubinden.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	0	5

Herr Kramer und Herr Dr. Rose sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 7.10. Umsetzungsliste Sanierung nach Bewilligung der Programme 2016

06/770.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Herr Hochheim bringt die neue Version der Beschlussvorlage ein.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzungslisten gemäß Anlagen für die 2016 bewilligten Sanierungsförderprogramme.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

Herr Kramer ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 7.11. Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2017 Prioritätenliste

06/765 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Prioritätenliste gemäß Anlagen zur Mittelbeantragung für die Sanierungsförderprogramme 2017.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

Frau Görs ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 7.12. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Grundschulkapazitäten

06/776.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Herr Hochheim bringt die Beschlussvorlage ein.
(Die Unterlagen diesbezüglich werden als Anlage zum Protokoll beigefügt.)

Nach längerer Diskussion bringt Herr von Malotki folgenden Änderungsantrag ein:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Grundsatzbeschluss, die notwendige Erweiterung der Grundschulkapazitäten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch einen Grundschulneubau **einschließlich Turnhalle** zu realisieren.“

Frau Socher lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	1	3

Herr Multhauf bringt einen weiteren Änderungsantrag ein:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Grundsatzbeschluss, die notwendige Erweiterung der Grundschulkapazitäten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch einen Grundschulneubau einschließlich Turnhalle zu realisieren **in der Verlängerten Scharnhorststraße**.“

Frau Socher lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	4	mehrheitlich	7

Nach längerer Diskussion lässt Frau Socher über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Grundsatzbeschluss, die notwendige Erweiterung der Grundschulkapazitäten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch einen Grundschulneubau einschließlich Turnhalle zu realisieren.
Die notwendigen Haushaltsmittel sind in der Haushaltsplanung 2017 ff. einzustellen.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

Frau Heinrich ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 7.13. 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung)
06/737

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

1. „Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die anliegende 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung).
2. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestätigt die in § 5 Abs. 2 Nr. 3 S. 1 Straßenbaubeitragssatzung enthaltene Tiefenbegrenzung von 50 m sowie die in § 5 Abs. 2 Nr. 3 S. 4 Straßenbaubeitragssatzung enthaltene Tiefenbegrenzung von 100 m.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	0	4

Frau Heide und Herr Kramer sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 7.14. Bebauungsplan Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz –, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

06/766

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Herr Madjarov bringt die Beschlussvorlage ein.
 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Es erklärt sich kein Mitglied der Bürgerschaft vom Mitwirkungsverbot gemäß § 24 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung KV M-V) betroffen.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz – wie folgt:

1. *In Abänderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz –, Beschluss-Nr. B561-29/12 vom 10.12.2012, wird die Plangrenze, wie in Anlage 1 dargestellt, geändert. Dieser Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.*
2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz – (Anlage 2) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 3) werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.*
3. *Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz – (Anlage 2) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 3) sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu dem v. g. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz –, einschließlich dessen Begründung mit Umweltbericht, zu beteiligen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz – und dessen Begründung mit Umweltbericht ist ortsüblich bekanntzumachen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	8	3

Herr Kramer ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 7.15. Zuschuss für die Sanierung des Tierparkteichs Greifswald e.V. 2017 und 2018

06/730.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Krüger bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:
 Der Tierpark Greifswald e.V. erhält zweckgebunden als Eigenanteil für die dringend notwendige Sanierung des Tierparkteichs, zu der auch die Spülfeldherrichtung, eine Bio-Kompostieranlage und eine Teichbelüftung gehören, in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 zusammen insgesamt bis zu 196.000 Euro. Die Auszahlung dieser zweckgebundenen Mittel ist an die Fördermittelzusage für das bei INTERREG VA beantragte EU-Projekt des Tierparks zur Umweltbildung gebunden, zu dem die Sanierung des Teiches gehört.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 7.16. Erhalt des Bücherbaumes

06/775 Zurückgezogen (siehe TOP 2, Seite 4)

TOP 7.17. Verwendung der zugewiesenen Mittel für das ehemalige Betreuungsgeld

06/781.2 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
TOP 7.17 und TOP 7.18 werden zusammen behandelt.

Herr von Malotki bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Heinrich beantragt nach der Diskussion eine Pause einzulegen, damit sich die einbringenden Fraktionen beraten können.

Nach kurzer Diskussion beantragt Herr Neubert, beide Vorlagen auf die Sondersitzung der Bürgerschaft am 10.10.2016 zu vertagen, um beiden Einbringern zu ermöglichen, eine gemeinsame Vorlage zu erstellen.

Frau Heinrich zieht ihren Antrag zurück.

Frau Socher lässt über den Antrag von Herrn Neubert abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	3	5

Die Beschlussvorlage wird vertagt auf die Sondersitzung der Bürgerschaft am 10.10.2016.

TOP 7.18. Verwendung der zugewiesenen Mittel für das ehemalige Betreuungsgelds

06/805 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Herr Hochheim bringt die Beschlussvorlage ein.

Die Beschlussvorlage wird vertagt auf die Sondersitzung der Bürgerschaft am 10.10.2016. (siehe TOP 7.17)

TOP 8. Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Dr. Fassbinder macht folgende Mitteilungen:

- Hauptausschuss-Beschlüsse werden dem Protokoll als **Anlage** beigefügt
- Termine des Oberbürgermeisters werden dem Protokoll als **Anlage** beigefügt
- Im Hauptausschuss wurde beschlossen, dass der Oberbürgermeister als Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Gesellschafterversammlung der Greifswald Marketing GmbH Herrn Wittenbecher als neuen Geschäftsführer ab 01.11.2016 bestellt.

TOP 9. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Herr Dr. Rose

. fragt,

- wie die Bewerbung um das Archäologische Landesmuseum bzw. dessen Ansiedlung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgesehen habe.
- welche Lobbyarbeit geleistet worden sei, um der Bewerbung zur Durchsetzung zu verhelfen.
- wie die Bürgerschaft unterstützend eingreifen könne, um das Archäologische Landesmuseum oder das Archiv in Greifswald zu erhalten.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass die Stadtverwaltung im Oktober 2015 dem Ministerium ausgerichtet habe, dass man sich für das Archäologische Landesmuseum Greifswald als Standort gut vorstellen könne. Daraufhin habe das Land Greifswald in die Standortuntersuchungen aufgenommen.

Die Entscheidung für Stralsund als Standort für das Landesarchiv sei bisher nicht bekannt gewesen. 2014 sei eine Anfrage der Landesregierung eingegangen, ob die Universitäts- und Hansestadt Greifswald einen Standort für das Landesarchiv anbieten könne. Da der Neubau des Greifswalder Stadtarchivs sowieso geplant gewesen sei, hätte man dies mit dem Landesarchiv verbinden können. Es müsse lediglich mitgeteilt werden, welcher Platzbedarf und welche Konditionen beständen. Seitdem sei keine Rückmeldung mehr erfolgt.

Derzeit verfasse der Oberbürgermeister einen Brief an das Ministerium, in dem er darauf hinweise, dass Greifswald es nicht akzeptieren werde, wenn die Landesgeschichtliche Forschung bzw. Quellenkunde in Greifswald weiter ausblute.

Allerdings solle der Neubau des Stadtarchivs, wie vorgesehen, fortgeführt werden.

Herr Kramer

. geht auf einen Antrag der CDU-Fraktion aus dem Oktober 2015 ein. Darin baten sie darum, dass Kleine Anfragen mit Fragen **und** Antworten versehen sein sollten.

. bittet die Verwaltung, in Zukunft darauf zu achten.

Frau Socher

. informiert darüber, dass alle Kleinen Anfragen zusammenhängend in einem Dokument im Ratsinformationssystem eingestellt seien.

Herr von Malottki

. geht auf die Verkehrssituation an der Käthe-Kollwitz-Grundschule ein. Bis zur endgültigen Klärung schlägt er vor, einen Angestellten des Bundesfreiwilligen Dienstes oder einen Ehrenamtlichen einzusetzen, um die Schulwegsicherheit zu gewährleisten.

Frau Felkl

. informiert, dass sie bereits im Ausschuss darüber informiert habe, dass sie gegenwärtig keinen Bundesfreiwilligendienstler habe. Derzeit gebe es eine Schulbusbegleiterin, die jedoch an die Begleitung des Schulbusses für Riems gebunden sei. Außerdem dürfe sie nicht Betreuer zur Übernahme von polizeilichen und verkehrslenkenden Aufgaben einsetzen. Daher sei dies auch rechtlich fragwürdig.

Herr Multhauf

. bittet, dass sich Herr Wittenbecher in der nächsten Sitzung der Bürgerschaft vorstellt.

. fragt, wie sichergestellt werden könne, dass alle Einwohner dieser Stadt wissen, was in den Gremien der Bürgerschaft behandelt werde.

. möchte wissen, wie derzeit der aktuelle Stand bezüglich Wackerow sei.

. hofft, dass die Übergabe des Carl-Paepke-Platzes und des Karl-Marx-Platzes in einer ordentlichen Form erfolgen werde.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass die Bürgerschaft entscheiden müsse, ob und in welcher Form die Tagesordnungen der bürgerschaftlichen Gremien weiter bekannt gemacht werden sollten. Die Verwaltung habe die verschiedenen Varianten und die dazugehörigen Kosten bereits aufgezeigt.

Die Vorgänge bezüglich Wackerow seien derzeit in Bearbeitung. Sobald Informationen vorliegen, werde man diesbezüglich in den Ausschüssen informieren.

Herr Hochheim

. informiert bezüglich der angesprochenen Plätze, dass die technische Abnahme und die

Verkehrsfreigabe erfolgt sei. Die Anpflanzungen ständen noch aus und sollten im Herbst vorgenommen werden. Zum späteren Zeitpunkt, wenn alles fertig sei, solle eine Bekanntgabe erfolgen.

TOP 10. Mitteilungen der Präsidentin

Frau Socher macht folgende Mitteilungen:

- Mit Schreiben vom 02.10.2016 erklärte Frau Dr. Steveling ihren Rücktritt vom Amt der Vizepräsidentin der Bürgerschaft zum 10.10.2016. Damit werde in der nächsten Bürgerschaft ebenfalls der/die 2. Vizepräsident/in gewählt.
- Es sind zwei Schreiben eingegangen (vom Seniorenbeirat und vom Frauenbeirat), worüber die Mitglieder der Bürgerschaft bereits informiert worden seien.

TOP 11. Schluss der Sitzung

Die Präsidentin der Bürgerschaft beendet die Sitzung der Bürgerschaft um 20:33 Uhr.

für das Protokoll

Birgit Socher
Präsidentin

Sarah Wiesenberg
Sachbearbeiterin
Sitzungsdienst
Bürgerschaft

Anlagen:

- Rede bezüglich Herrn Prof. Dr. Joecks
- geänderte Tagesordnung
- Aktuelle Stunde – Vortrag Herr Hochschild
- Aktuelle Stunde – Vortrag Herr Feldt
- Unterlagen zu TOP 7.12 von Herrn Hochheim
- Informationen über Hauptausschussbeschlüsse
- Termine des Oberbürgermeisters